



Pavo Colostrum

Die Erstmilch der Stute – auch Biestmilch oder Colostrum genannt – enthält viele Abwehrstoffe, die das Fohlen in den ersten Lebensmonaten vor Infektionen schützen.

- Falls eine Stute die Geburt nicht überlebt, sollten Sie auf jeden Fall versuchen, noch möglichst viel Biestmilch aus dem Euter zu melken und diese dem Fohlen mit einer Saugflasche zu verabreichen.
- Verständigen Sie unverzüglich den Tierarzt, wenn bei der Stute oder dem Fohlen während der Geburt Komplikationen auftreten. Der Zeitfaktor spielt für das Überleben eine wichtige Rolle.

Gebrauchsinformationen

Schritt 1: Zubereitung von 1 Liter Fohlenmilch

1. Nehmen Sie einen Topf mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 Liter.
2. Füllen Sie den Topf mit 300 ml kaltem Wasser.
3. 400 ml kochendes Wasser dazugießen. Sie haben jetzt 700 ml Wasser mit einer Temperatur von ca. 60°C.
4. 1 Messlöffel (= 100 g) Pavo FoalMilk-Pulver hinzugeben und umrühren, bis das Pulver sich aufgelöst hat.
5. Unter ständigem Rühren 300 ml kaltes Wasser hinzugießen. Sie haben jetzt 1 Liter handwarme (Temperatur: ca. 40°C) Fohlenmilch.

Schritt 2: Zubereitung der Biestmilch

- Zu 1 Liter handwarmer Fohlenmilch unter ständigem Rühren den Inhalt eines Sachets Pavo Colostrum (= 150 g) hinzugeben, bis sich das gesamte Biestmilchpulver aufgelöst hat.

Schritt 3: Verabreichung der Biestmilch

- Die Spitze des Saugers mit einer Schere abschneiden. Durch die so entstehende kleine Öffnung kann das Fohlen die Milch saugen.
- Jede Stunde mithilfe der beiliegenden Flasche mit dem Sauger ca. 250 ml handwarme Biestmilch (ca. 40°C) verabreichen.

Die Schritte 1 bis 3 bei der Zubereitung des 2. Sachets mit Pavo Colostrum wiederholen.

Nach Verabreichung des 2. Sachets mit Biestmilch kann das Fohlen gemäß dem nachstehenden Schema ausschließlich mit Fohlenmilch gefüttert werden.

Zubereitungstipps

- Die Biestmilch vorzugsweise im Wasserbad erwärmen oder warm halten. Dazu einen Topf oder eine Schüssel mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 Liter in oder über einen größeren Topf mit heißem Wasser halten. Auf diese Weise wird ein Gerinnen oder Anbrennen verhindert.
- Die Biestmilch auf keinen Fall in der Mikrowelle erwärmen. Aufgrund der hohen Temperaturen können die Abwehrstoffe nämlich ihre Schutzwirkung verlieren. Die Fohlenmilch kann in der Mikrowelle erwärmt werden.

Fütterungstipps

- Wenn das Fohlen die Biestmilch verweigert, können Sie seinen Appetit anregen, indem Sie ihm ein wenig Zucker auf die Zunge streichen.
- Die Nahrungsaufnahme nicht erzwingen, indem Sie den Kopf des Fohlens nach hinten beugen. Das Fohlen kann so nicht gut schlucken und es besteht die Gefahr, dass Milch in die Lungen gelangt.
- Nicht mehr als 500 ml Biestmilch pro Stunde verabreichen. Eine zu hohe Aufnahme kann zu Darmstörungen führen.
- Achten Sie auf die Hygiene. Bereiten Sie die Milch mit sauberen Händen zu und spülen Sie Sauger, Flasche und Trinknäpfe nach Gebrauch gut aus.

Wenn Sie einen individuellen Ernährungsplan für Ihr Pferd oder Ihr Pony wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pavo Grooming Team, Tel.: 0800-0000734 [gratis aus Deutschland] oder 0800-201734 [gratis aus Österreich]. Weitere Informationen und Kontaktadressen finden Sie auf unserer Internetseite www.pavo.net.